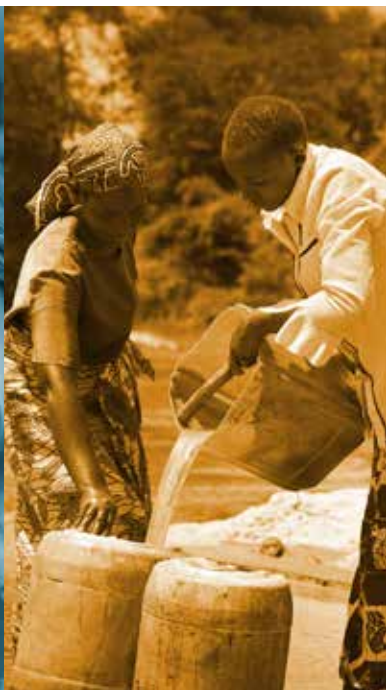


Kräfte bündeln –
Zukunft gestalten





Das Evangelische Werk für
Diakonie und Entwicklung

Mit einer Stimme gegen die Armut

Wer sich neuen Herausforderungen stellt, muss Neuland betreten. Mit der Gründung des Evangelischen Werks für Diakonie und Entwicklung reagieren die evangelischen Kirchen in Deutschland und ihre Diakonie auf die Anforderungen einer globalisierten Welt.

Das neue Werk mit Sitz in Berlin führt die Kompetenzen des Diakonischen Werks der EKD, mit seiner Aktion Brot für die Welt und der Diakonie Katastrophenhilfe, mit denen des Evangelischen Entwicklungsdienstes zusammen. Die internationale Entwicklungsarbeit und die nationale diakonische Arbeit werden so enger miteinander verzahnt, bleiben aber in den Teilwerken Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst und Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband als eigene Geschäftsbereiche bestehen.

Die Fusion schafft wertvolle Synergien und ermöglicht neue Impulse. Sie lässt die evangelischen Landes- und Freikirchen sowie die Landes- und Fachverbände der Diakonie mit einer Stimme für Menschen eintreten, die unter Armut und Ungerechtigkeit leiden – hierzulande und in aller Welt.



Global denken – global handeln

Für eine gerechtere Welt

Eine wichtige Aufgabe von Diakonie und Brot für die Welt ist der Einsatz für mehr Gerechtigkeit. Ein Einsatz, der sich nicht auf den nationalen Rahmen beschränken darf, wenn er erfolgreich sein will. Ob Flüchtlingsströme, Menschenhandel oder Zwangsprostitution – die Herausforderungen haben grenzüberschreitende, globale Ausmaße angenommen.

Aus diesem Grund müssen auch die Lösungsansätze global gedacht werden. Es gilt, die internationale entwicklungspolitische Arbeit und die sozialpolitische Arbeit in Deutschland enger zu verflechten. Nur so kann der christliche Auftrag erfüllt und effektive Hilfe angeboten werden – präventiv und in akuten Notsituationen. Mit der Gründung des Evangelischen Werks für Diakonie und Entwicklung unternehmen die evangelischen Kirchen in Deutschland und ihre Diakonie einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft und stellen sich den globalen Herausforderungen.



Ressourcen verantwortungsvoll einsetzen

Eine Investition in die Zukunft

Das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung führt Aufgabenbereiche und Tätigkeitsfelder zusammen, die vormals getrennt waren. Das hilft nicht nur dabei, Kosten zu sparen und Kapazitäten freizusetzen, sondern auch geschlossener nach außen aufzutreten. Ein Beispiel: Die ehemaligen Arbeitsfelder von Brot für die Welt und Evangelischem Entwicklungsdienst haben sich in der Vergangenheit zum Teil überschritten. Für die Partnerorganisationen in den Ländern des Südens war dies bisweilen problematisch. Zukünftig wird es für sie einheitliche Förderbedingungen und eine zentrale Ansprechperson geben. Ein weiterer Vorteil ist, dass Förderinstrumente, die bislang nur von einem der beiden Werke bereitgestellt wurden, nun allen Partnern zur Verfügung stehen.

Brot für die Welt –
Evangelischer Entwicklungsdienst

Die Armen stärken

Mit dem neuen Werk Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst bündeln die evangelischen Landes- und Freikirchen ihre Kräfte zum Wohle der Ärmsten dieser Welt. Die Arbeitsschwerpunkte sind dabei Ernährungssicherung, Bildung und Gesundheit, Frieden und Menschenrechte sowie die Bewahrung der Schöpfung. Die Arbeit beruht auf dem Prinzip der Stärkung der Zivilgesellschaft, das in enger Zusammenarbeit mit oft kirchlichen oder kirchennahen Partnerorganisationen in fast 100 Ländern erfolgreich umgesetzt wird. Mit einer breit angelegten Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit macht die Organisation auch hierzulande auf die Lebenswirklichkeit von Menschen aufmerksam, die in Armut und Unterdrückung leben, und regt Veränderungsprozesse an.

Diakonie Katastrophenhilfe

Unterstützung in akuten Krisen

Während Brot für die Welt mit langfristigen Entwicklungsprojekten hilft, leistet die Diakonie Katastrophenhilfe in akuten Krisen humanitäre Soforthilfe. Sie unterstützt Menschen, die Opfer von Naturkatastrophen, Krieg oder Vertreibung geworden sind und sich nicht aus eigener Kraft aus dieser Notlage befreien können. Ziel der Arbeit ist die Wiederherstellung tragfähiger Lebensbedingungen in den Notgebieten. Dazu zählen auch Vorsorge- und Vorbeugemaßnahmen, die künftige Katastrophen verhindern oder zumindest das Ausmaß der Schäden verringern, sowie Rehabilitations- und Wiederaufbauprogramme.

Diakonie Deutschland –
Evangelischer Bundesverband

Gelebte Nächstenliebe

Die Diakonie ist der soziale Dienst der evangelischen Kirchen. Als großer Wohlfahrtsverband hilft, begleitet und unterstützt sie pflegebedürftige und kranke Menschen, Kinder und Familien, Menschen mit Behinderungen sowie Menschen in Not und in sozial ungerechten Verhältnissen. Schätzungsweise sieben Millionen Menschen nehmen das Angebot jährlich wahr: in Kitas, Pflegeheimen, Krankenhäusern, Beratungsstellen und Sozialstationen. Viele freiwillig Engagierte unterstützen die Arbeit der Diakonie und leisten damit einen Beitrag zu einer solidarischen Gesellschaft.

Ein wichtiges Anliegen der Diakonie ist es, allen Menschen gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und ein soziales und gerechtes Miteinander zu fördern. Als Anwältin der Schwachen vertritt sie deren Interessen gegenüber Parlament und Regierung sowie gegenüber der Öffentlichkeit und versteht sich dabei als sozialpolitische Impulsgeberin.



Der Standort im Zentrum Berlins

Gut vernetzt in der Hauptstadt

Mit Gründung des Evangelischen Werks für Diakonie und Entwicklung verstärken die evangelischen Kirchen in Deutschland und ihre Diakonie auch die Präsenz in der Bundeshauptstadt. Das neue Werk mit Sitz im Zentrum Berlins befindet sich in unmittelbarer Nähe von Parlament, Bundesregierung, Ministerien, Verbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen. Eine Lage, die den direkten Austausch mit wichtigen Partnern fördert und stärkt.

Die Entscheidung für die Standortverlagerung nach Berlin war wohl überlegt, schließlich bedeutete sie für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Stuttgart und Bonn einen Umzug an die Spree. In der Veränderung liegt jedoch die Chance, sich im politischen Zentrum Deutschlands für die Rechte der Menschen einzusetzen, die im In- und Ausland unter Benachteiligung und Ungerechtigkeit leiden. Sie brauchen einen starken und gut vernetzten Partner, der sich mit ihnen auf allen Ebenen für ihre Belange engagiert.



**Evangelisches Werk
für Diakonie
und Entwicklung e. V.**

Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Tel 030 65 211 0

Fax 030 65 211 3333

Diakonie Deutschland –
Evangelischer Bundesverband
diakonie@diakonie.de
www.diakonie.de

Brot für die Welt –
Evangelischer Entwicklungsdienst
kontakt@brot-fuer-die-welt.de
www.brot-fuer-die-welt.de

Evangelisches Werk
für Diakonie
und Entwicklung

Diakonie 
Deutschland

Brot
für die Welt